

Sanierung und Erweiterung
Hallenbad Buchen, 9042 Speicher

Submission für Generalplanerteams im selektiven Verfahren

Bestimmungen zum Verfahren 1. Stufe (Präqualifikation)



Auftraggeberin / Bestellerin

Gemeinde Speicher
Dorf 10
9042 Speicher

Berater Betrieb

SBSH
Thomas Spengler
Buchtalerstrasse 23
8200 Schaffhausen

Ausschreibende Stelle

PPM Projektmanagement AG
Herr Christian Peter
Dipl. Arch. ETH/SIA
Rittmeyerstrasse 13
9014 St. Gallen

St. Gallen, 5. August 2021

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung / Umschreibung des Auftrags	4
1.1 Ausgangslage	4
1.2 Aufgabenbeschrieb	4
1.3 Absicht	6
1.4 Zielsetzung	6
1.5 Termine / Umsetzung	6
2. Allgemeine Bestimmungen zum Verfahren	6
2.1 Auftraggeberin	6
2.2 Verfahrensart	6
2.3 Submissionsvorschriften	7
2.4 Teilnahmebedingungen	7
2.5 Zulassung der mit dem Vorprojekt und den Vorstudien beauftragten Fachplaner	7
2.6 Ausgeschriebene Leistungen	7
2.7 Teambildung	8
2.7 Beurteilungsgremium	8
2.8 Ausschreibung / Sekretariat / Auskunftsstelle	8
3. Präqualifikation 1. Stufe	9
3.1 Termine	9
3.2 Zuschlagskriterien	9
3.3 Abgegebene Unterlagen / Präqualifikation	10
3.4 Arealbegehung	11
3.5 Einzureichende Unterlagen	11
3.6 Eingabe der Bewerbungsunterlagen	11
3.7 Beurteilung und Selektion	11
3.8 Entschädigung	11
4. Generalplanerofferte	12
4.1 Termine Stufe 2	12
4.2 Ausschlusskriterien	12
4.3 Zuschlagskriterien Stufe 2	12
4.4 Offertunterlagen	13
4.5 Einzureichende Unterlagen	13
4.6 Offertpräsentation	13
4.7 Entschädigung	13
4.8 Versicherung	13

5. Ergänzende Angaben zur Aufgabenstellung und Leistungen	13
5.1 Aufgabenbeschrieb	13
5.2 Projektorganisation	14
5.2.1 Organigramm	14
5.2.2 Projektausschuss Bauherr	14
5.3 Auftragsdauer	15
5.4 Vorgesehener Generalplanervertrag	15
6. Anerkennung des Pflichtenheftes	15
7. Rechtsmittelbelehrung	15
8. Genehmigung	15

1. Einleitung / Umschreibung des Auftrags

1.1 Ausgangslage

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Speicher haben am 13. Juni 2021 dem Kredit für die Sanierung und Erweiterung des Hallenbads Buchen wie folgt zugestimmt:

- Sanierung Hallenbad Buchen (bestehende Infrastruktur)	CHF	6'930'000.00
- Erweiterung (Zusatznutzen Plauschbecken und Cafeteria)	CHF	810'000.00
Total inkl. 7.7% MwSt.	CHF	7'740'000.00

Genauigkeit der Kostenermittlung + / - 15%

Auf Grundlage des Vorprojektes und des genehmigten Budgets sollen nun die weiteren Planungsschritte und die Realisierung des Projektes innerhalb des genehmigten Kostenrahmens erfolgen.

Die Realisierung soll mit einem Generalplanerteam im Einzelleistungsverfahren erfolgen.

1.2 Aufgabenbeschrieb

Die Planungsaufgabe umfasst die nachfolgenden zwei Bereiche. Grundlage bilden das Abstimmungsedikt und das Vorprojekt zum Abstimmungsedikt.

1.2.1 Sanierung

Das Projekt Sanierung bestehende Infrastruktur umfasst folgende Massnahmen (Auszug aus dem Bericht zum Vorprojekt Hunziker Betatech AG vom 26.02.2021):

Das Hallenbad Buchen ist 42 Jahre alt und vor allem die Technik sowie einige Oberflächen sind am Ende ihrer Lebensdauer angelangt. Eine Sanierung ist dringend erforderlich.

Die Fliesen im Schwimmbecken haften nicht mehr und lösen sich ab, was zu erhöhten Unterhaltskosten führt. Der Beckenkopf ist stark zersetzt und wird derzeit gespriesst. Das Tragwerk wird statisch durch einen neuen Beckenkopf ertüchtigt und zugleich mit einer neuen Chromstahlrinne ausgestattet. Das Schwimmbecken wird neu mit einer Folie ausgekleidet.

Die Duschen und Garderoben im Untergeschoss werden umstrukturiert, sodass eine geschlechtergetrennte Nutzung möglich ist. Das Untergeschoss wird im Technikbereich erweitert und bekommt einen neuen Güterumschlagsplatz.

Das Gebäude wird komplett barrierefrei umgebaut und ermöglicht Beeinträchtigten die Teilnahme an der Gemeinschaft. Gemäss der Schadstoffanalyse muss eine Asbestsanierung im kleinen Umfang stattfinden.

Im gesamten Planungsperimeter werden Massnahmen zur Unfallsicherheit (bfu) umgesetzt. Die Anforderungen der Feuerpolizei werden im Rahmen der Gesamtsanierung ebenfalls umgesetzt. Für die brandschutztechnische Ertüchtigung müssen Brandabschnitte und Fluchtwege angepasst werden.

Der Fernwärmeanschluss ist ausreichend dimensioniert. Aufgrund der Neuaufteilung der Heizgruppen und der neuen Einbindung der Wärmerückgewinnung, werden die bestehenden Verteilungen grösstenteils erneuert. Alle Heizleitungen werden gemäss den kantonalen Vorschriften gedämmt.

Die Lüftungsanlagen sind aus dem Erbauungsjahr und erfüllen nicht mehr den Stand der Technik. Altersbedingt und aus hygienischen Gründen müssen diese ersetzt werden. Die Hallenbadlüftung wird mit einer Wärmerückgewinnung ausgestattet und der Technikbereich im Untergeschoss wird an eine Lüftung angeschlossen. Sämtliche Sanitärapparate werden erneuert. Die Desinfektionsanlage wird ersetzt und es wird eine Enthärtungsanlage für die neu gewählte Desinfektion (Elektrolyse) eingebaut.

Die Anlage für die Badewasseraufbereitung aus dem Erstellungsjahr ist am Ende ihrer Lebensdauer und muss komplett ersetzt werden. Das jetzige Verfahren (Anschwemmfiltration – Chlorung) wird durch das Verfahren (Flockung – Filtration – Chlorung) abgelöst.

Es werden neu Unterdruck-Sandfilter eingebaut. Die Desinfektion wird von Chlorgas auf Elektrolyse, die Schwefelsäuregebinde von 65 kg Fässern auf IBC Container umgestellt. Die Desinfektion findet in den neuen Technikräumen im Anbau Untergeschoss Platz und ist durch den neuen Güterumschlagsplatz zugänglich.

Die elektronischen Komponenten der Niederspannungshauptverteilung haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht und müssen ersetzt werden. Im Bestand ist die Selektivität zwischen der Niederspannungshauptverteilung und dem Buchensaal nicht gewährleistet. Um die Selektivität zu gewährleisten, muss die Netzzuleitung auf 400 A erhöht werden. Die Kosten für die Sanierung – Grundausbau schätzen wir auf rund CHF 6.9 Mio., inklusive Mehrwertsteuer.

Regulatorische Rahmenbedingungen

Nachstehend sind die wichtigsten Punkte aufgelistet, welche aufgrund gesetzlicher Grundlagen zwingend bei einer Sanierung des Hallenbades berücksichtigt werden müssen:

1. Brandschutz
2. Behindertengerechtes Bauen
3. Unfallverhütung
4. Gebäudeschadstoffe
5. Arbeitnehmerschutz
6. CE-Konformität (Communauté Européenne; Europäische Gemeinschaft)
7. Betrieblicher Umweltschutz
8. Energie
9. Baugrundverhältnisse, Erdbebensicherheit

Bauliche Massnahmen

Das Vorprojekt für die Sanierung des Hallenbades sieht Massnahmen in den Bereichen Elektro, Lüftung, Heizung, Sanitär und Badewassertechnik vor. Auch diverse Massnahmen zur Einhaltung der Brandschutzvorschriften und für eine behindertengerechte Nutzung sind darin berücksichtigt.

Details zu den geplanten baulichen Massnahmen können der Beilage Abstimmungsedikt für die Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021 entnommen werden (Beilage 1).

1.2.2 Erweiterung

Die Gemeinde Speicher möchte gerne den Hallenbadbesuchern eine Attraktivitätssteigerung anbieten. Da das Zielpublikum vermehrt Familien sind, ist eine Erweiterung mit einem Kinderplanschbecken naheliegend. Der Anbau im Erdgeschoss mit den Planschbecken, liegt über den neuen Technikräumen des Untergeschosses. Das neue Kinderplanschbecken bietet zwei unterschiedliche Wasserebenen, Wasserspiele sowie Sitzmöglichkeiten für die Eltern. Die Kosten für das zusätzliche Kinderplanschbecken schätzen wir auf rund CHF 660'000.--, inklusive Mehrwertsteuer.

Das Projekt Erweiterung (Zusatznutzen Planschbecken und Cafeteria) sieht vor, über dem Anbau für die Technik ein kleines Planschbecken zu erstellen und die Cafeteria an Stelle des jetzigen Büros von Hausdienst und Hallenbadpersonal zu erweitern.

Details zu diesem Projektteil können ebenfalls der Beilage 1 entnommen werden.

1.3 Absicht

Die Gemeinde Speicher sucht im vorliegenden Verfahren ein geeignetes Generalplanerteam bestehend aus einem federführenden Generalplaner mit Gesamtprojektleitung sowie Planern aus den folgenden Bereichen:

- Architektur
- Baumanagement
- Bauingenieur
- HLKS-Planer (Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär) inkl. MSR-Planung (Gebäudeleittechnik)
- Elektroplanung
- Planung Badewassertechnik
- Bauphysik

sowie sämtliche weiteren Planer, die der Generalplaner zur Erfüllung der umschriebenen Bauaufgabe benötigt.

Die Gemeinde Speicher plant, die Ausführung der Arbeiten mit Einzelwerkverträgen auszuführen.

Die Ausschreibung dieser Leistungen hat nach Vorgabe der Gesetze und Verordnungen über das öffentliche Beschaffungswesen zu erfolgen.

1.4 Zielsetzung

Ziel der Planung ist die Planung und Realisierung der Sanierung und Erweiterung des Hallenbad Buchens im Rahmen des Budgets von CHF 7'740'000.-- inkl. MWST, +/- 15%.

Die Bauherrschaft legt Wert auf eine kostenbewusste Planung und Ausführung sowie hohe Kostengenauigkeit mit einem umfassenden Controlling in Kosten, Termin und Qualität.

1.5 Termine / Umsetzung

Folgende Termine sind geplant:

- | | |
|-------------------------|---------------------------|
| - Vergabe Generalplaner | Dezember 2021 |
| - Bauprojekt inkl. KV | bis April 2022 |
| - Ausschreibungen | Mai 2022 – Juni 2022 |
| - Ausführung | Juli 2022 – November 2023 |

2. Allgemeine Bestimmungen zum Verfahren

2.1 Auftraggeberin

Gemeinde Speicher, Dorf 10, 9042 Speicher, vertreten durch den Gemeinderat.

2.2 Verfahrensart

Die Ausschreibung untersteht dem Gesetz und der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen des Kantons Appenzell Ausserrhoden und der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen.

Sie ist nicht dem Staatsvertragsbereich (GATT / WTO Abkommen) unterstellt.

Die Ausschreibung erfolgt im selektiven Verfahren.

In einer ersten Phase haben die sich bewerbenden Teams im Rahmen der Präqualifikation ihre Eignung für die Bewältigung der Aufgabe nachzuweisen.

Zur Offertstellung in der zweiten Phase werden maximal 5 Teams zugelassen.

Die Sprache des Verfahrens ist Deutsch.

2.3 Submissionsvorschriften

Im vorliegenden Verfahren gelangen die folgenden gesetzlichen Grundlagen zur Anwendung:

- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen;
- Das kantonale Gesetz sowie die Verordnung des Regierungsrates des Kantons Appenzell Ausserrhoden vom 01.01.2005 über das öffentliche Beschaffungswesen.

2.4 Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme an der Präqualifikation steht allen Generalplanerteams, deren Mitglieder den Sitz oder eine Niederlassung in der Schweiz haben, offen.

2.5 Zulassung der mit dem Vorprojekt und den Vorstudien beauftragten Fachplaner

Die mit den Vorstudien, der Ausarbeitung des Vorprojektes und der Überprüfung des Vorprojektes und der Vorstudien beauftragten Fachplaner, namentlich Hunziker Betatech AG Winterthur, Beck Schwimmbadbau AG Winterthur, Isler Architekten AG Winterthur, K&L Architekten AG St. Gallen und Nänny + Partner AG St. Gallen, werden ausdrücklich zum vorliegenden Verfahren zugelassen. Sämtliche Unterlagen werden allen Teilnehmenden für die Offertstellung der 2. Phase abgegeben. Es besteht somit kein relevanter Wissensvorsprung bzw. Wissensvorteil der oben genannten Fachplaner, weshalb keine unzulässige Vorbefassung gegeben ist.

2.6 Ausgeschriebene Leistungen

Es werden Planerleistungen für die folgenden Bereiche gesucht:

- Generalplaner mit Gesamtprojektleiter (= zwingend federführende Firma)
- Architekt, SIA 102
- Baumanagement, SIA 102
- Bauingenieur, SIA 103 *
- HLKS-Planer, SIA 108 *
- Elektroplaner, SIA 108 *
- Fachplaner für Badewassertechnik*
- Bauphysiker *
- Für die Planung notwendige Spezialisten und Berater *

* Mehrfach-Bewerbungen zulässig

Folgende Phasen mit insgesamt voraussichtlich 100 Teilleistungsprozenten werden nach der SIA Ordnung 102 / 112 (Ausgabe 2014) ausgeschrieben:

32 Bauprojekt, 33 Bewilligungsverfahren

4 Ausschreibung

5 Realisierung.

In der 2. Stufe/Angebotsphase wird ein Angebot über alle Phasen und zu allen Planerleistungen erwartet.

2.7 Teambildung

Es ist eine Teambildung (als Planergemeinschaft oder mittels Subplaner) mit Fachleuten aus allen Bereichen gemäss Ziff. 4.2 vorzunehmen, sofern ein Bewerber selbst nicht alle Bereiche fachlich abdecken kann. Als Nachweis für die fachliche Qualifikation ist pro Teammitglied Ziff. 2 des Bewerbungsformulars auszufüllen.

Generalplaner, Architekt und Baumanager dürfen nicht mehreren Bewerberteams (als Planergemeinschaft aber auch Subplaner) angehören. Solche Doppelbewerbungen führen zum Ausschluss aller betroffenen Bewerbungen vom Verfahren. Für alle anderen Fachplaner sind Mehrfachbewerbungen zulässig.

2.7 Beurteilungsgremium

Zur Beurteilung der Bewerbungen und Offerten hat die Gemeinde Speicher einen Projektausschuss eingesetzt, welcher auch die Empfehlungen zuhanden des Gemeinderats abgeben wird.

Der Projektausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- Paul König, Gemeindepräsident
- Claudia Neff Koller, Gemeinderätin
- Gerry Leuenberger, Kommission Bau und Umwelt (KBU)
- Hampi Speck, Kommission Bau und Umwelt (KBU)
- Marcel Schmid, Baubewilligungskommission (BBK)
- Jürg Mettler, Leiter Hausdienst
- Thomy Spengler, Hallenbadexperte
- Tina Grosjean, Kommunikationsexpertin
- Christian Peter, Bauherrenberater

2.8 Ausschreibung / Sekretariat / Auskunftsstelle

Die Auskunftsstelle, die Organisation und die fachliche Begleitung des Verfahrens sowie die formelle Prüfung der einzureichenden Unterlagen erfolgt durch:

PPM Projektmanagement AG
Rittmeyerstrasse 13
9014 St. Gallen

Herr Christian Peter, Projektleiter, christian.peter@p-pm.ch
Frau Concetta Trovato, Sekretariat, concetta.trovato@p-pm.ch

3. Präqualifikation 1. Stufe

3.1 Termine

Was und wo	Datum / Zeitraum
Publikation im Amtsblatt des Kantons Appenzell Ausserrhoden und www.simap.ch	Freitag, 13. August 2021
Versand Präqualifikationsunterlagen(Download) ab	Freitag, 13. August 2021
Es findet keine Begehung statt	---
Abgabe Teilnahmeantrag bis / bei PPM Projektmanagement AG Rittmeyerstrasse 13 9014 St. Gallen Vermerk: „GP Stufe 1 Sanierung und Erweiterung Hallenbad Buchen, 9042 Speicher“	Freitag, 17. September 2021 17.00 Uhr
Vorprüfung	KW 38, 39 / 2021
Es finden keine Präsentationen der Teams statt	---
Beurteilung der eingereichten Bewerbungen durch den Projektausschuss	KW 38, 39 / 2021
Entscheid betreffend Teilnahme an der 2. Stufe	KW 39, 40 / 2021
Bekanntgabe Ergebnis an Teilnehmende	11. Oktober 2021

3.2 Zuschlagskriterien

3.2.1 Zulassungskriterien

- Vollständigkeit der Unterlagen
- Termingerechte Einreichung der Unterlagen
- Nachweis über Einhaltung der Sozialgesetzgebung und Zahlpflichten (Basis Selbstdeklaration).
- Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz.

Bewerbende, welche eines der obenstehenden Kriterien nicht erfüllen, werden vom Verfahren ausgeschlossen.

3.2.2 Eignungskriterien

Das Beurteilungsgremium bewertet die Eignung der Bewerbenden nach den folgenden Kriterien resp. Unterkriterien:

1. Federführender Generalplaner		20 %
- Grösse und Leistungskapazität	4 %	
- 2 Referenzobjekte des Generalplaners (Referenz 1 und 2)	8 %	
- 2 Referenzobjekte des vorgesehenen Projektleiters des Generalplaners (Referenz 3 und 4)	8 %	
2. Architekturbüro		25 %
- Grösse und Leistungskapazität	7 %	
- 3 Referenzobjekte des Büros (Referenz 5, 6 und 7)	18 %	
3. Baumanagement		8 %
- Grösse und Leistungskapazität	2 %	
- 2 Referenzobjekte des Büros (Referenz 8 und 9)	6 %	

4. Bauingenieur *		8 %
- Grösse und Leistungskapazität	2 %	
- 2 Referenzobjekte des Büros (Referenz 10 und 11)	6 %	
5. Elektroingenieur *		7 %
- Grösse und Leistungskapazität	1 %	
- 2 Referenzobjekte des Büros (Referenz 12 und 13)	6 %	
6. HLK-Ingenieur *		12 %
- Grösse und Leistungskapazität	2 %	
- 2 Referenzobjekte des Büros (Referenz 14 und 15)	10 %	
7. Badewassertechnik *		12 %
- Grösse und Leistungskapazität	2 %	
- 2 Referenzobjekte des Büros (Referenz 16 und 17)	10 %	
8. Bauphysiker*		8 %
- Grösse und Leistungskapazität	2 %	
- 2 Referenzobjekte des Büros (Referenz 18 und 19)	6 %	

* Mehrfachbewerbungen in verschiedenen Teams sind nur für die mit * gekennzeichneten Fachbereiche zulässig.

Architektur- und Baumanagementleistungen können auch durch das gleiche Büro angeboten werden.

Es dürfen lediglich fertige Gebäude als Referenzobjekte angegeben werden, die nicht älter als 15 Jahre (Fertigstellungsdatum) sind.

Die Referenzen werden nach den folgenden Kriterien beurteilt:

- Vergleichbarkeit der Referenz mit der Aufgabenstellung (Sanierungen oder Neubauten von öffentlichen Hallenbädern oder vergleichbar)
- Art der Auftragserteilung (Wettbewerbserfolg, Direktauftrag)
- Qualität der Referenz

Bei der Bürogrösse und der Leistungskapazität wird nach den folgenden Kriterien beurteilt:

- Grösse des Büros in Relation zur vorliegenden Aufgabenstellung
- Fachkompetenzen der Mitarbeiter
- Ausbildung von Lehrlingen

3.3 Abgegebene Unterlagen / Präqualifikation

Die Unterlagen zur Präqualifikation können ab Freitag, 13. August 2021 online unter der folgenden Adresse bezogen werden: <http://simap.ch>

Präqualifikationsunterlagen

- 1) Programm Präqualifikation
- 2) Eingabeformular
- 3) Selbstdklärationsformular

Format

- PDF
Word
Word

Ein Versand der Unterlagen in Papierform ist nicht vorgesehen. Im Falle von Problemen mit dem Herunterladen oder Öffnen der Dateien wenden Sie sich bitte per Mail an: concetta.trovato@p-pm.ch.

3.4 Arealbegehung

Im Rahmen der Präqualifikation (1. Phase) findet keine geführte Besichtigung statt.

3.5 Einzureichende Unterlagen

Eine Bewerbung hat die folgenden, vollständig ausgefüllten und rechtsverbindlich unterzeichneten Eingabeformulare inkl. Beilagen zu enthalten (Referenzobjekte nicht älter als 15 Jahre).

Bewerbungsunterlagen

1. Eingabeformular
2. Beilage zum Eingabeformular
Dokumentation der Referenzen 1 - 19
3. Selbstdklärationsformular ausgefüllt
und unterzeichnet pro Teammitglied

Format

Papier A4, unterzeichnet
auf jeweils maximal 1 Seite A3 pro Objekt

3.6 Eingabe der Bewerbungsunterlagen

Die verlangten Bewerbungsunterlagen müssen verschlossen bis spätestens **Freitag, 17. September 2021, 17.00 Uhr**, an die folgende Adresse eingereicht werden:

PPM Projektmanagement AG
Rittmeyerstrasse 13
9014 St. Gallen

Vermerk: **NICHT ÖFFNEN**
 GP Stufe 1 Sanierung und Erweiterung
 Hallenbad Buchen, 9042 Speicher

Das Datum des Poststempels ist nicht massgebend. Die Verantwortung für die termingerechte Einreichung der Unterlagen liegt bei den Bewerbenden. Eine Fristverlängerung ist ausgeschlossen.

Verspätete Eingaben und solche mit unvollständigen und/oder unkorrekten Angaben sind ungültig und haben den Ausschluss vom Verfahren zur Folge.

3.7 Beurteilung und Selektion

Die Beurteilung der Bewerbungen erfolgt durch das Beurteilungsgremium. Die Teilnehmerzahl der Bewerber für die 2. Phase Generalplanerofferte wird auf maximal 5 Teams festgelegt.

3.8 Entschädigung

Die Phase 1 wird nicht entschädigt.

4. Generalplanerofferte

Provisorische Fassung. Die zur Angebotseingabe zugelassenen Teams erhalten zu Beginn der 2. Stufe zusätzliche Unterlagen.

4.1 Termine Stufe 2

Was und wo	Datum / Zeitraum
Versand Unterlagen für die zweite Stufe	Montag, 25. Oktober 2021
Obligatorische Begehung	Donnerstag, 28. Oktober 2021
Schriftliche Fragestellung bis / an PPM Projektmanagement AG E-Mail: concetta.trovato@p-pm.ch	Freitag, 5. November 2021 12.00 Uhr
Versand schriftliche Fragebeantwortung (per E-Mail)	Freitag, 12. November 2021
Abgabe Offerte bis / bei PPM Projektmanagement AG Rittmeyerstrasse 13 9014 St. Gallen Vermerk: „GP Stufe 1 Sanierung und Erweiterung Hallenbad Buchen, 9042 Speicher“	Freitag, 10. Dezember 2021 17.00 Uhr
Offertöffnung (nicht öffentlich)	KW 50 / 2021
Vorprüfung	KW 50 / 2021
Präsentation der Offerten *	KW 50 / 2021
Beurteilung der eingereichten Bewerbungen durch das Beurteilungsgremium	KW 50 / 2021
Entscheid und Zuschlag durch den Gemeinderat	KW 51 / 2021
Bekanntgabe Ergebnis an Teilnehmende	KW 51 / 2021

* Der Termin wird mit der Ausschreibung der 2. Phase zugestellt.

4.2 Ausschlusskriterien

Bei Nichterfüllung der folgenden Kriterien kann die Offerte von der Beurteilung ausgeschlossen werden:

- Fristgerechte Abgabe der Unterlagen
- Vollständigkeit der Unterlagen

4.3 Zuschlagskriterien Stufe 2

Für die zweite Stufe sind folgende Zuschlagskriterien vorgesehen:

Analyse der Aufgabe	40 %
mit folgenden Unterkriterien:	
- Analyse des Vorprojektes	
- Vorgehen und Zugang zur Aufgabe	
- Planungstermine bis KV	
Preis	60 %
- Pauschalhonorar Phasen 31 – 53	50 %
- Offizieller Anpassungssatz für Pauschale an die aufwandbestimmenden Kosten	6 %
- Offerierter Prozentsatz für Mehr- und Minderleistungen	4 %

4.4 Offertunterlagen

Für die 2. Stufe werden folgende Unterlagen abgegeben:

- Offertformular für GP-Honorar (Exceldatei)
- Entwurf GP-Vertrag
- Sämtliche Vorstudien

4.5 Einzureichende Unterlagen

- Analyse der Aufgabe (maximal 2 Seiten A3) enthaltend die folgenden Angaben:
 - . Analyse des Vorprojektes
 - . Vorgehen zum Einhalten des genehmigten Kostenrahmens
 - . Terminplanung

4.6 Offertpräsentation

Die Teilnehmer erhalten die Gelegenheit, ihre Analyse der Aufgabenstellung vor dem Beurteilungsgremium zu präsentieren.

4.7 Entschädigung

Die zweite Stufe wird nicht entschädigt.

4.8 Versicherung

Die Teilnehmer haben nachzuweisen, dass sie über eine Versicherungsdeckung in ausreichendem Umfang verfügen. Für die Stufe 1 genügt pro Teilnehmer eine Haftpflichtversicherung von CHF 5 Mio. für Sach- und Personenschäden.

In der Stufe 2 ist die Bestätigung einer Versicherung beizubringen für eine Haftpflichtversicherung des **gesamten** Generalplanerteams mit mindestens folgender Deckung:

Personen- und Sachschäden:	CHF 5 Mio. pro Schadenereignis
Vermögensschäden	CHF 2 Mio. pro Schadenereignis

5. Ergänzende Angaben zur Aufgabenstellung und Leistungen

5.1 Aufgabenbeschreibung

5.1.1 Allgemein

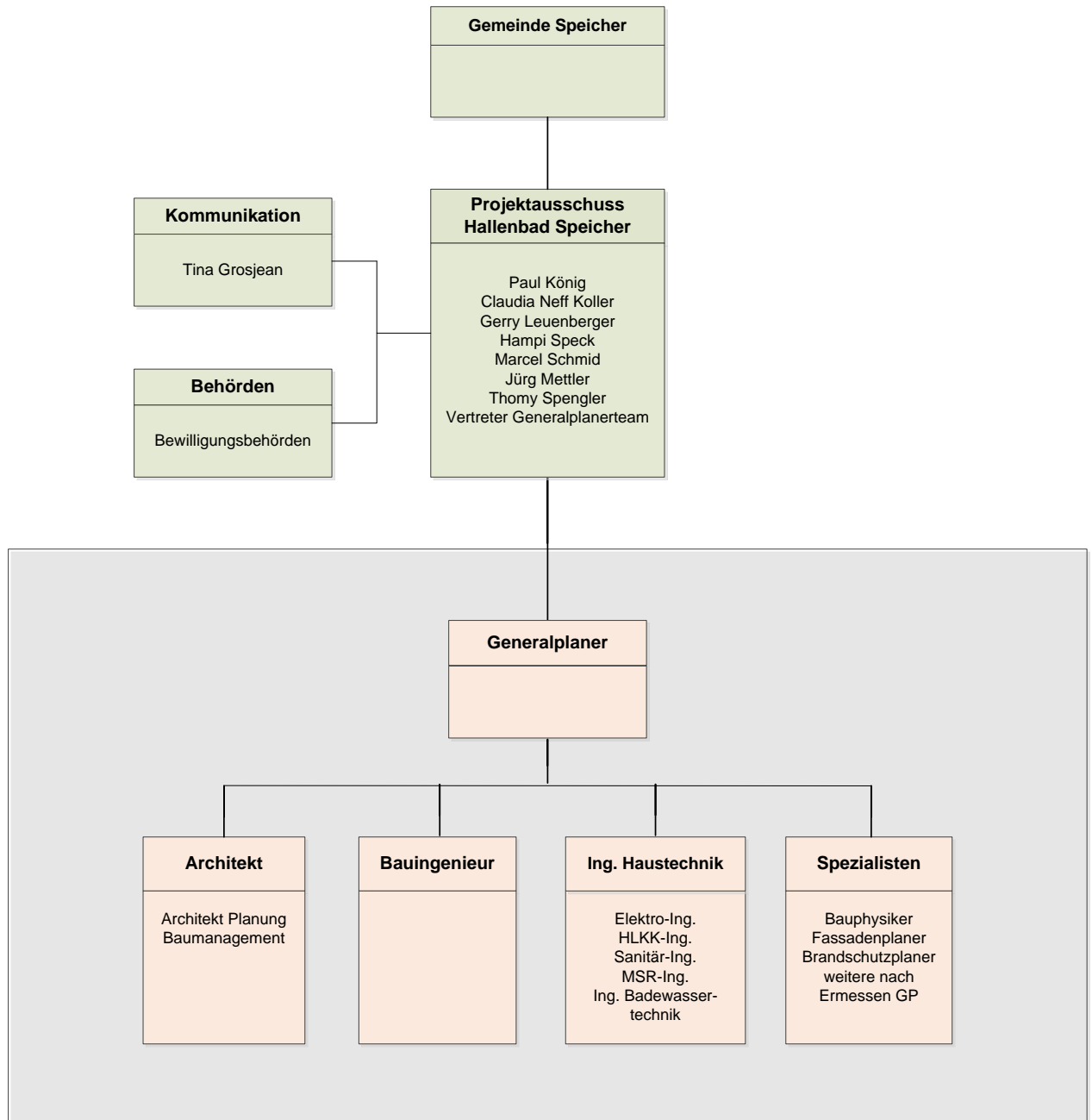
Mit der Sanierung und Erweiterung soll das Hallenbad so ertüchtigt werden, dass ein Betrieb für die nächsten 25 Jahre ohne grossen Unterhalt und Sanierungen gewährleistet werden kann.

5.1.2 Baurechtliche Vorgaben

Es gelten schweizerisches Recht, Normen und Vorschriften, insbesondere die technischen Normen der schweizerischen Fachverbände sowie die aktuelle Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Speicher bzw. des Kantons Appenzell Ausserrhoden.

5.2 Projektorganisation

5.2.1 Organigramm



5.2.2

Projektausschuss Bauherr

Zur Begleitung dieses Auftrages wurde ein Projektausschuss Bauherr gemäss Organigramm eingesetzt.

5.3 Auftragsdauer

Der Auftrag beginnt unmittelbar nach rechtskräftiger Vergabe durch den Gemeinderat und Ablauf der Beschwerdefrist.

Für die Planung und Ausführung dieser Sanierung und Erweiterung wird von einer Dauer von etwa zwei Jahren ausgegangen.

Die Empfehlungen zur Vergabe der ausgeschriebenen Leistungen durch das Beurteilungsgremium erfolgt unter Vorbehalt der Zustimmung durch die zuständigen Organe.

5.4 Vorgesehener Generalplanervertrag

Zusammen mit den Ausschreibungsunterlagen für die 2. Stufe wird ein Vertragsentwurf abgegeben. Dieser basiert – mit einigen punktuellen Anpassungen – auf dem KBOB-Vertrag Version 30 (Ausgabe 2020) mit den Leistungsbeschrieben und den Honorarberechnungen gemäss den SIA Ordnungen 102/103/105/108 (Ausgabe 2014).

6. Anerkennung des Pflichtenheftes

Das vorliegende Pflichtenheft ist für das Generalplanerteam verbindlich. Mit der Teilnahmeanfrage anerkennen die teilnehmenden Generalplanerteams das Pflichtenheft sowie die Entscheide des Beurteilungsgremiums in Ermessenfragen.


7. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibungsunterlagen und das geplante Verfahren kann innert 10 Tagen nach der Publikation im Amtsblatt beim Einzelgericht am Obergericht des Kantons Appenzell Ausserrhoden schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerde muss einen Antrag, eine Darstellung des Sachverhaltes sowie eine Begründung enthalten. Die Ausschreibung ist beizulegen. Es gelten keine Gerichtsferien.

8. Genehmigung

Das Pflichtenheft wurde vom Projektausschuss am 5. August 2021 genehmigt.

Speicher, 10. August 2021


Paul König
Der Gemeindepräsident


Michal Herzog
Die Gemeindeschreiberin

Beilagen:

- Abstimmungsedikt für die Urnenabstimmung vom 13.06.2021
- Offertformular (Word)
- Selbstdklärationsformular (Word)